

Failing Forward: Aus Misserfolg im Forschungsdatenmanagement lernen

Abstract

Der Workshop „Failing Forward: Aus Misserfolg im Forschungsdatenmanagement lernen“ bietet einen vertraulichen Rahmen, um offen über Misserfolge im stark wachsenden Bereich des Forschungsdatenmanagements zu sprechen. Weil Berichte über Misserfolge, Fehleinschätzungen oder simples Pech beim Aufbau von Infrastruktur fehlen, fehlt uns ein wichtiges Mittel zu lernen und besser und anpassungsfähiger zu werden. In anderen Bereichen gibt es zum Teil Formate, um aus Fehlern zu lernen wie z. B. in der Startup-Szene die sogenannten „Fuckup Nights“ oder bei der DPC die "Digital Preservationists Anonymous".

Im Vorfeld des Workshops wird ein Aufruf zur Vorstellung von Fällen und eine Vorbereitung mit den Interessierten erfolgen. Beim Workshop werden in 120 Minuten 3-4 Fälle vorgestellt und strukturiert diskutiert. Themen können z. B. nicht-nachhaltige Entwicklungsergebnisse oder Services, schief gelaufene Beratungsgespräche oder Datenfehler und -verluste sein. Der Workshop baut auf den Erfahrungen einer ersten virtuellen und erfolgreichen Durchführung des Workshop-Formats durch die DINI/nestor-AG Forschungsdaten auf.

Von den Teilnehmenden wird eine aktive Teilnahme und im Rahmen des kollegialen Austausches zu Misserfolgen im FDM ein wertschätzender Umgang miteinander erwartet. Die vertrauliche Behandlung aller Inhalte soll die Möglichkeit schaffen, offen und ehrlich miteinander zu sprechen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt, um eine gute Diskussion zu ermöglichen. Als Ergebnis des Workshops wird ein Beitrag für den DINI-Blog entstehen, der primär die Methode reflektiert und die einzelnen Fälle aufgrund der Vertraulichkeit höchstens nicht wiedererkennbar und mit Einverständnis der Vortragenden thematisiert.

Organisatoren

- Jens Dierkes, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, dierkes@ub.uni-koeln.de
- Jens Nieschulze, Universität Göttingen, Jens.Nieschulze@zvw.uni-goettingen.de
- Andreas Mühlichen, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, muehlichen@ub.uni-koeln.de
- Jens Ludwig, Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung, jens.ludwig@base.bund.de